

Auf die Kleinen kommt es an – mehr Zeit für Bildung!

Berlin, den 15.12.09

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des BERLINER KITABÜNDNISSES,

mit den am 10. Dezember im Abgeordnetenhaus beschlossenen Änderungen im Kitagesetz (KitaFöG) haben die Initiativen für Personalverbesserungen in den Berliner Kitas einen großen Fortschritt für die Kinder unserer Stadt erreicht.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen als UnterstützerInnen des KITABÜNDNISSES bedanken. Gerade Ihre breite Beteiligung an unseren Aktionen seit Beginn 2008 hat dazu geführt, dass Kindertagesbetreuung ein dauerhaftes Thema in der öffentlichen Wahrnehmung unserer Stadt geworden ist und damit den Stellenwert erlangte, der ihm aus unserer Sicht zusteht.

Natürlich hat die Entscheidung des Berliner Verfassungsgerichtshofs über die Zulässigkeit des Kita-Volksbegehrens am 6. Oktober wichtige Argumente geliefert, um die politische Haltung zum Thema Qualitätsverbesserung in Kitas zu verändern. Darüber sind wir sehr froh und gratulieren den Organisatoren des Volksbegehrens, dem Landeselternausschuss Berliner Kindertagesstätten (LEAK), recht herzlich. Ihr Engagement und ihre Durchhaltekraft haben ganz wesentlich dazu beigetragen, dass es am 10. Dezember zum Beschluss der Änderungen im KitaFöG gekommen ist.

Aber auch den Abgeordneten der Regierung und Opposition muss Dank gesagt werden, dass es ihnen gelungen ist, einen tragfähigen, zukunftsgerichteten und wichtigen Beschluss zu fassen. Gerade die jugendpolitischen Sprecher standen dem KITABÜNDNIS immer wieder als Gesprächspartner zur Verfügung und zeigten sich gegenüber den Argumenten der Bündnispartner aufgeschlossen.

Mit den nun in Kraft tretenden Stufenplan werden die Forderungen des KITABÜNDNISSES und des Volksbegehrens in wesentlichen Teilen erfüllt. Zur Erinnerung hier eine kleine Gegenüberstellung unserer Forderungen und wie sich diese nun im Gesetz widerspiegeln.

Forderung des KITABÜNDNISSES	Aufnahme im KitaFöG bzw. weiterführenden Verordnungen
<p><i>Jede vollbeschäftigte Erzieherin benötigt zusätzlich mindestens 5 Stunden pro Woche für Vor- und Nachbereitung, Beobachtung und Dokumentation, Teamzeit, Elterngespräche und für die fachliche Qualifizierung.</i> Um dies zu erreichen, müsste die Erzieher-Kind-Relation um etwa 13 % verbessert werden.</p>	<p>Die Erzieher-Kind-Relation verringert sich in zwei Schritten. Zum 1. April 2010 und zum 1. Januar 2011 senkt sich die Relation um jeweils ein „halbes Kind“ in jeder Kategorie ab. Die konkrete Veränderung hängt von der Zusammensetzung der Kindergruppe ab (siehe Kalkulationsprogramm auf unserer Website). Im Durchschnitt entspricht dies aber etwa der geforderten 13%igen Verbesserung des Personalschlüssels.</p>
<p><i>Kitas brauchen eine freigestellte Leitung. Spätestens ab 100 Plätzen ist hierzu eine Vollzeitstelle notwendig.</i> Heute liegt der Schlüssel bei 1:162.</p>	<p>Der Leitungsschlüssel wird ebenfalls in zwei Stufen verbessert. Zum 1. Januar 2011 wird der Schlüssel auf 1:140 und zum 1. Januar 2012 auf 1:120 Kinder geändert. In kleineren Einrichtungen greift diese Verbesserung anteilig.</p>
<p><i>Für eine angemessene Bildung und Förderung sollen alle Kinder mindestens einen Anspruch auf einen Teilzeitplatz von fünf bis sieben Stunden haben.</i></p>	<p>Zum 1. Januar 2010 wird der Teilzeitanspruch für das letzte Kitajahr eingeführt, zum 1. Januar 2011 für das vorletzte und zum 1. Januar 2013 für das vorvorletzte Kitajahr. Ab 2013 kann also jedes Kind ab 3 Jahre auf Wunsch einen Teilzeitplatz in Anspruch nehmen.</p>

Neben diesen Veränderungen wurde im neuen KitaFöG die Beitragsfreiheit erweitert. Heute gilt, dass das letzte Jahr vor der Einschulung beitragsfrei ist. Ab 1. Januar 2010 wird auch das vorletzte und ab 1. Januar 2011 das vorvorletzte Kitajahr für die Eltern unabhängig von der Einkommenssituation beitragsfrei.

Auf die Kleinen kommt es an – mehr Zeit für Bildung!

Damit hat das Parlament umfassende Verbesserungen für die Kitas und damit für die Berliner Familien in die Wege geleitet. Wir wissen aber auch, dass es ohne den öffentlichen Druck nie zu einem solchen Ergebnis gekommen wäre. Auch aus diesem Grund können alle Beteiligten stolz auf das Erreichte sein.

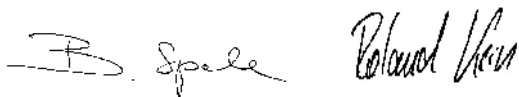
Mit den nun verankerten Verbesserungen ist die Arbeit des BERLINER KITABÜNDNISSES natürlich nicht abgeschlossen. Wir werden weiterhin wachen Auges auf die Situation der Kinder in Berlin schauen und im Rahmen von (erst einmal) kleineren Projekten weiter aktiv sein.

Unter anderem planen wir für das 2. Quartal 2010 eine Fachveranstaltung unter der Fragestellung „Wie werden die Personalverbesserungen in der Kitapraxis umgesetzt und was hat Berlin von den Verbesserungen in der Kitaqualität?“ - hier möchten wir u.a. verdeutlichen, welche Effekte eine gute Kitabetreuung haben kann.

Auch zukünftig möchten wir Sie über relevante Entwicklungen informieren und über die Aktivitäten des KITABÜNDNISSES auf dem Laufenden halten.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne (Rest)Adventszeit und danken Ihnen noch einmal recht herzlich für Ihre Unterstützung in diesem turbulenten Jahr 2009!

Mit freundlichen Grüßen im Namen des BERLINER KITABÜNDNISSES



Babette Sperle, Roland Kern